



THERAPEUTENTEAM BLANKENESE

Handlingsbroschüre
Therapeutenteam Blankenese

Vorwort



Liebe Eltern, liebe Angehörige,

möglicherweise fühlen Sie sich noch unsicher im Umgang mit ihrem Säugling und möchten wissen mit welchen Handgriffen Sie Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung fördern können.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen haben wir für Sie eine Broschüre erstellt, in der Sie ein paar solcher Handhabungen in Wort und Bild nachschlagen können.

Grundlage unserer Tipps sind anerkannte Behandlungsmethoden wie z.B. das Bobath-Konzept. Wir sprechen vom „Handling“ des Kindes – aus dem englischen übersetzt bedeutet es „Handhabung, Führung, Umgang“ und „handle“ ist der Handgriff.

Dieses bedeutet nichts anderes als eine sinnvolle Unterstützung der normalen kindlichen Entwicklung im Alltag durch bestimmte Handgriffe wie z.B. beim An- und Ausziehen, Wickeln, Tragen, Füttern. Hierbei sollte Ihr Kind von Ihnen nur so wenig Unterstützung wie möglich bekommen, jedoch so viel wie nötig, damit es seine anstehenden Entwicklungsschritte lernen kann. Lernen basiert auf Wiederholungen und je öfter ihre Handgriffe langsam ausgeführt werden, desto effektiver sind sie und schulen die Wahrnehmung des Kindes in den verschiedenen Bereichen seiner Entwicklung. Versuchen Sie, das Handling in Ihren Alltag zu integrieren.

Diese Art des Umgangs mit Kindern ist für alle Kinder wichtig, seien sie in ihrer Entwicklung verzögert oder auch nicht. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihrem Kind genügend Zeit für seine Entwicklung geben und keine Entwicklungsschritte beschleunigen.

Zwei Beispiele:

Ein Kind sollte erst dann sitzen, wenn seine Rückenmuskulatur kräftig genug für einen aktiven Sitz ist. Ein un-

terstützter, passiver Sitz kann die normale Entwicklung der knöchernen Wirbelsäule und der Rückenmuskulatur negativ beeinflussen. Ebenso ist es mit dem Laufen: Ihr Kind wird laufen, wenn seine körperlichen Voraussetzungen dazu erfüllt sind. Übereilen Sie nichts, auch wenn die Verwandten es noch so herbeisehnen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre einen kompetenten Ratgeber an die Hand zu geben und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Ihre Marion Milius



Marion Milius

Therapeutenteam Blankenese
Physiotherapie Marion Milius
Blankeneser Landstraße 51-53
22587 Hamburg

Telefon: 040 - 70 70 57 92
Fax: 040 - 70 70 57 93

www.Therapeutenteam.com

Seite	02 - 03	Vorwort
Seite	04 - 05	Inhaltsangabe
Seite	06 - 07	Tragen
Seite	08 - 09	Lagerung
Seite	10 - 11	Wickeln
Seite	12 - 13	Ausziehen (Oberteil)
Seite	14 - 15	Ausziehen (Unterteil)
Seite	16 - 17	Spielangebote
Seite	18 - 19	Stillen & Füttern
Seite	20 - 21	Hochnehmen aus der Rückenlage
Seite	22 - 23	Hochnehmen aus der Bauchlage
Seite	24 - 25	Drehen Rückenlage in Bauchlage
Seite	26 - 27	Drehen Bauchlage in Rückenlage
Seite	28 - 34	Lieber nicht...

Tragen

Halten Sie Ihr Kind mit Ihrer Hand am Bauch, der Unterarm der anderen Hand liegt am Brustbein.



Beide Ärmchen Ihres Kindes sollten vorne sein.



...und wenn Ihr Kind sitzen kann:



Lagerung





Legen Sie Ihr waches Kind mehrmals am Tag in die Bauchlage (ab ca. 6 Wochen).



Wickeln



Berücksichtigen Sie auch beim Wickeln die Drehung von Becken und Bein gegen den Oberkörper. Die Rotation leiten Sie ein, in dem Sie mit Ihrer linken (bzw. rechten) Hand zwischen den Beinen Ihres Kindes hindurch an den linken (bzw. rechten) Oberschenkel fassen.

4



5



6



Ausziehen (Oberteil)



Drehen Sie Ihr Kind auf die Seite. Fassen Sie mit Ihrer linken Hand unter den Pullover an den rechten Oberarm und Ellenbogen Ihres Kindes.



Ziehen Sie mit Ihrer rechten Hand den Ärmel vorsichtig vom Arm.



Drehen Sie Ihr Kind auf die andere Seite und ziehen so auch den anderen Ärmel aus.





„Schienen“ Sie unter dem Pullover Kopf und Nacken Ihres Kindes. Ziehen Sie mit Ihrer anderen Hand den Pullover vorsichtig von hinten über den Kopf nach vorne.

Ausziehen (Unterteil)

THERAPEUTENTEAM BLANKENESE

1



THERAPEUTENTEAM BLANKENESE

2





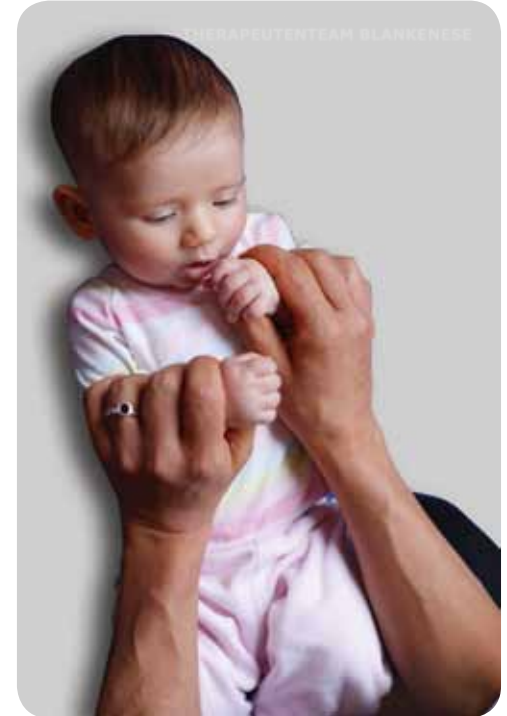
Ausziehen Strumpfhose

Verbinden Sie das Ausziehen der (Strumpf-) Hose mit Beugung und Rotation. Die rechte und linke Seite werden nacheinander ausgezogen bzw. angezogen.

Spielangebote



Bauchlage über dem Oberschenkel
(ab ca. 3 Monate).



Legen Sie Ihre Daumen in die
Handflächen Ihres Kindes. För-
dern Sie spielerisch den Hand -
Mundkontakt und die „Mitte“
des Kindes.



Sitzen Sie bequem. Lehnen Sie sich an! Kommunizieren Sie über Blickkontakt, Stimme und Berührungen (ab 0 Monaten)!



Bauchlage auf dem Boden (ab ca. 6 Wochen).

Stillen und Füttern

© Therapeutenteam Blankenese

...im Schneidersitz; Ihr Kind liegt in der Seitlage



...im Schneidersitz; Ihr Kind liegt in Rückenlage



...in Seitlage



...im Sitzen; die „Fußballstellung“
mit Stillkissen



Klemmen Sie beim Füttern mit der Flasche die Arme nicht nach hinten weg!



Füttern Sie Ihr Kind auf dem Schoß.



Hochnehmen aus der Rückenlage



Führen Sie die Arme Ihres Kindes über seine Schultern zur Körpermitte.



Anfangs kann der Kopf bei der Drehung zur Seite mit den Fingern unterstützt werden.



Nehmen Sie Ihr Kind seitlich hoch und legen Sie es über Ihrer Schulter ab.



Mit der einen Hand unterstützen Sie Ihr Kind am Oberkörper, mit der anderen unter dem Windelpo.

Hochnehmen aus der Bauchlage



Greifen Sie mit der einen Hand unter der Schulter durch bis zum Brustbein, mit der anderen zwischen den Beinen durch.





Drehen Rückenlage in die Bauchlage

Drehen Sie Ihr Kind über das Becken auf die Seite und achten Sie darauf, dass der Arm mitgenommen wird.



Kommt das Kind in die Bauchlage, drücken Sie das Becken leicht Richtung Boden. Gleichzeitig üben Sie sanften Zug auf Becken und Bein aus.



Drehen Bauchlage in die Rückenlage



Bringen Sie ein Bein in Streckung, ein Bein in Beugung.



Die Arme des Kindes müssen vorne gelagert sein, damit das Kind über die (hier: rechte) Schulter rollen kann.





Drehen Sie Ihr Kind in die Rückenlage.



Am Ende der Bewegung sind Ihre Arme überkreuzt!

Lieber nicht...



Wir haben noch ein paar Dinge aufgelistet, die uns sehr am Herzen liegen.

Wie immer gilt auch hier: Alle Lagerungs- und Hilfsmittel erst dann benutzen, wenn Ihr Kind von alleine die Positionen einnehmen und entsprechende Bewegungen ausführen kann.

Also setzen Sie Ihr Kind beispielsweise erst in den Hochstuhl, wenn Ihr Kind sich selbstständig hinsetzen kann, stellen Sie Ihr Kind erst hin, wenn Ihr Kind sich von alleine hochziehen kann!

HOPSER



- Grund Das Erlernen von Gleichgewichtsreaktionen (=Voraussetzung für gefahrloses Laufen) wird verhindert.
- Gefahr
- Unfälle durch mangelnde Gleichgewichtsreaktionen
 - Haltungsschäden
 - Rückenasymmetrie
 - Fußfehlstellungen
- Alternative Keine Alternativen

LAUFLERNGERÄT



- Grund Gar nicht zu empfehlen! Die Füße sind noch nicht reif für die Belastung, die Rumpfmuskulatur ist noch nicht ausreichend ausgebildet.
- Gefahr
- Fußfehlstellungen
 - Rückenasymmetrie
 - Haltungsschäden
 - Skoliose
 - Unfallgefahr!
(Stufen, Hindernisse)
- Alternative Möglichkeiten anbieten zum Hochziehen z.B. Türgitter, Wohnzimmertisch,...

AUTOBABYSCHALE



- Grund** Nur geeignet für die Autofahrt, nicht als Dauerlagerung: Die Rumpf- und Kopfmuskulatur ist noch nicht ausreichend ausgebildet. Die Hüften sind noch nicht voll ausgebildet und daher auch in leicht erhöhten Positionen noch nicht belastbar.
- Gefahr**
- Rückenasymmetrie
 - Haltungsschäden
 - Skoliose
 - Fehlstellung der Hüften
- Alternative** Gut gefederter Kinderwagen
Ergonomische Autoliege

BABYWIPPER



- Grund** Nicht zu empfehlen! Durch das „Aufwippen“ erhält ihr Kind ein nicht altersgerechtes Streckmuster, ist also nicht physiologisch! Durch ein Streckmuster wird die Kopfkontrolle negativ beeinflusst.
- Gefahr** Rückenasymmetrie
- Alternative** Hängematte, wenn es um Lagerung geht.
Bauchlage oder Tragen in Seitlage, wenn es um „Dabeisein“ geht (s. Seite 6 !).

HÄSCHEN-SITZ



- Grund** Als bevorzugte Sitzhaltung ungünstig, kurzfristig im Wechsel mit anderen Sitzpositionen akzeptabel.
- Gefahr**
- Funktionelle Beeinträchtigung (Veränderung des Gangbildes)
 - Strukturelle Veränderung in den Knien und Hüften
- Alternative** Seitsitz, Langsitz, Päckchensitz Wechsel zwischen allen Sitzpositionen.

LAUFEN AN DER HAND



- Grund** Der Fuß ist noch nicht reif für die Belastung.
- Gefahr**
- falsche Fußbelastung
 - fehlendes Gleichgewicht
 - Fußfehlstellungen
 - Einprägung falscher Gangmuster
- Alternative** Laufen Sie mit Ihrem Kind erst, wenn es die ersten freien Schritte selbstständig geht.

TRAGEHILFE



TRAGETUCH



Grund Rumpf- und Kopfmuskulatur sind noch nicht ausreichend ausgebildet. Die Hüften sind noch nicht reif für die nahezu sitzende Position.

Für alle Tragehilfen gilt: nur in Maßen, keine Dauerlösung! Nur für Kinder ab ca. 4-5 Monaten geeignet.

Alternative Das Tragetuch bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Ihr Kind zu tragen: Für Neugeborene und junge Babys empfehlen wir eine liegende Position. Mit zunehmendem Alter können Sie aufrechtere Positionen anbieten.



THERAPEUTENTEAM BLANKENESE

Therapeutenteam Blankenese
Physiotherapie Marion Milius
Blankeneser Landstraße 51-53
22587 Hamburg

Telefon: 040 - 70 70 57 92

Fax: 040 - 70 70 57 93

www.Therapeutenteam.com